

# Viktor von Weizsäcker Gesellschaft

Forum für die Wissenschaften vom Menschen

## TAGUNG

vom 12. bis 14. Oktober 2017

*in Verbindung mit der Neurologischen Klinik  
und der Theologischen Fakultät der  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg*

---

## DIE TEILHABE DES TODES AM LEBEN

---

*in der Stiftung Leucorea Lutherstadt Wittenberg*

Der Titel dieser Tagung steht für eine zentrale Einsicht der Medizinischen Anthropologie, wie sie von dem Heidelberger Neurologen Viktor von Weizsäcker (1886-1957) sowohl philosophisch entwickelt als auch experimentell begründet und in die ärztliche Praxis umgesetzt wurde.

Anders als in der modernen Medizin, deren Erfolge eher mit der Trennbarkeit von Leben und Tod, von Gesundheit und Krankheit zu tun haben, geht es hier um eine Vorstellung vom Leben, dessen Reichtum und Erfüllung aus Situationen des Mangels und der Gefährdung erwachsen. Die Teilhabe des Todes am Leben wird gleichsam zu einem partizipatorischen Paradigma für alle Gegensätzlichkeiten des Lebendigen, seien es das Körperliche und das Seelische oder das Eigene und das Fremde. Eine Medizin, für die der Tod nicht nur ein Gegenspieler des Lebens ist, sondern „ein Teil des Lebens selbst, ohne den Leben nicht Leben wäre,“ hat für Weizsäcker „in gleicher Kraft dem Leben und dem Tode zu dienen.“

Solche paradox anmutende Zusammenhänge erinnern an vergessene Konzepte der Frühen Neuzeit und reformatorischen Anthropologie. Neben Martin Luther ist hier vor allem an den Arzt und Naturforscher Paracelsus zu denken. Angeregt von diesen überraschend aktuellen Ansätzen und herausgefordert durch die Probleme im Umgang mit Sterben und Tod, kommen neben der Neurologie und Palliativmedizin die Theologie und Philosophie, aber auch die Medizin- und Literaturgeschichte kontrovers zur Sprache.

# PROGRAMM

DONNERSTAG, 12. OKTOBER 2017

Öffentlicher Vortrag

*Moderation: Heinz Schott, Bonn*

19.30 Uhr Medizin an der Wittenberger Leucorea  
*Wolfgang Böhmer*  
*Ministerpräsident a.D., Wittenberg*

FREITAG, 13. OKTOBER 2017

9.00 Uhr Eröffnung und Einführung  
*Ernst-Joachim Waschke, Wittenberg*  
*Rainer-M.E. Jacobi, Bonn*

*Moderation: Rainer-M.E. Jacobi, Bonn*

9.30 Uhr Der Tod als Teil des Lebens –  
ein partizipatorisches Paradigma  
*Volker Gerhardt, Berlin/Hamburg*

10.30 Uhr Kaffeepause

*Moderation: Peter Henningsen, München*

11.00 Uhr Leben und Tod als Aufgaben der  
Medizin – was wir von Palliativpatienten  
lernen können  
*Birgitt van Oorschot, Würzburg*

12.00 Uhr Der Tod im Leben. Medizinische und  
theologische Anthropologie bei Paracelsus  
*Heinz Schott, Bonn*

13.00 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr Symposien I - III  
*(incl. Kaffeepause)*

17.30 Uhr Mitgliederversammlung

19.00 Uhr Empfang

## SAMSTAG, 14. OKTOBER 2017

*Moderation:* Hartwig Wiedebach, Zürich

10.00 Uhr Mystik der Inkarnation. Die pathische Existenz bei Viktor von Weizsäcker  
*Christian Link, Bochum*

11.00 Uhr Kaffeepause

*Moderation:* Ernst-Joachim Waschke, Wittenberg

11.30 Uhr Der Name der Krankheit im Umgang von Arzt und Kranken  
*Stephan Zierz, Halle (Saale)*

12.30 Uhr Ars moriendi. Zur Poetik der Teilhabe des Todes am Leben  
*Wolfgang Riedel, Würzburg*

13.30 Uhr Rückblick und Ausblick  
*Fernando Lolas Stepke, Santiago de Chile*

Schlußwort

---

*Die Tagung ist als Fortbildungsveranstaltung durch die Landesärztekammer Sachsen-Anhalt mit 5 CME Punkten zertifiziert.*

---

## SYMPOSIUM I

### LEIB UND SEELE – MODERNE VERWANDLUNGEN ODER VERLUSTE ?

*Moderation:* Jörg Dierken, Halle (Saale)  
„corpus et mens“ bei Philipp Melanchthon  
Marianne Schröter, Wittenberg

Siri Hustvedts „Die zitternde Frau“ - ein  
Versuch über das Verhältnis von Gehirn,  
Geist und Vernunft

Melanie Sterba, Wittenberg

## SYMPOSIUM II

### DIE KRANKHEIT UND IHRE DEUTUNGEN

*Moderation:* Regina Radlbeck-Ossmann, Halle (Saale)

Verschwiegen und/oder spiritualisiert.  
Wandelnde Deutungen der Heilungs-  
wunder Jesu

Arlett Tschöp, Halle (Saale)

Deutung von Krankheit und Heilung im  
Kontext pietistischer Bekehrungstheologie  
an den Franckeschen Stiftungen zu Halle

Saskia Gehrmann, Wittenberg

## SYMPOSIUM III

### SELBSTBESTIMMTE TEILHABE ALS ZIEL VON PFLEGE UND THERAPIE

*Moderation:* Johann Behrens, Berlin / Halle (Saale)

Therapieverzicht und die Frage nach dem  
Heilziel

Klaus Gahl, Braunschweig

Interprofessionelles Handeln im Dienste  
der selbstbestimmten Teilhabe

Angelika Pillen, Berlin

## LESESEMINAR

Samstag, 14. Oktober 2017, 15.30 - 22.00 Uhr

Sonntag, 15. Oktober 2017, 9.30 - 13.00 Uhr

(incl. Kaffeepause, Abendessen, Mittagsimbiss)

Dank der günstigen Bedingungen der Stiftung Leucorea wird in Fortsetzung und nach dem Vorbild der langjährigen Braunschweiger Leseseminare eine Lektüresitzung zum Tagungsthema angeboten.

*Vorbereitung und Leitung: Klaus Gahl, Braunschweig*

Lektüretexte:

Viktor von Weizsäcker, Die Verschmelzung von Tod und Leben, in: Der kranke Mensch (1951), Ges. Schriften, Bd. 9, S. 632-634. Frankfurt/M., Suhrkamp 1988  
(Texteinführung: Hartwig Wiedebach, Zürich)

Jean Paul, Schulmeisterlein Wutz (1793), daraus in der Reclam-Ausgabe (Stuttgart 2007) die Seiten 44-47  
(Texteinführung: Hilde Gahl, Braunschweig)

Für weiterführende Auskünfte wird an den Leiter des Leseseminars verwiesen ([klaus.gahl@t-online.de](mailto:klaus.gahl@t-online.de)), dort können bei Bedarf auch die Texte erbeten werden.

Die Teilnahmegebühr (incl. Übernachtung und Verpflegung) beträgt 75,- Euro (siehe Anmeldebogen).

Die Medizin hat in gleicher Kraft dem Leben und dem Tode zu dienen.

Ohne Zweifel klingt es paradox, wenn die Medizin nun auch noch als Helferin zum Tode bezeichnet wird. Denn auch wer sich mit seinem Tode befaßt, erwartet vom Arzte dessen Vermeidung. Es ist nichts damit. Nicht Kampf mit dem Tode, sondern Pakt mit ihm ist die Aufgabe des Arztes. Der Arzt kann den Tod nicht töten, sondern mit ihm Frieden schließen und dabei ihn auch für eine Weile zu überlisten suchen.

Dabei kann ein Dilemma entstehen, indem die Hilfeleistung auch einem als lebensunwert beurteilten Leben gewährt wird. Viele Tendenzen zur mehr oder weniger legalen Euthanasie stammen aus der Ansicht, jemand könne diesen Wert oder Unwert beurteilen und dann Kraft seines Verfügungsrechtes über Leben und Tod das eigene oder fremde Leben beenden. Ich bin nun ein Gegner aller bisherigen Euthanasien, weil mir jenes Urteil über den Lebenswert nicht einleuchtet, und weil ich nur einzelne Lebenswerte, nicht aber einen Lebenswert überhaupt für beurteilbar halte.

*Viktor von Weizsäcker: Der kranke Mensch (1951)*

*Eingangspassage des für das Leseseminar ausgewählten Textes.*

## REFERENTEN

Prof. Dr. phil. Johann Behrens  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft  
Bauhofstr. 3, 10117 Berlin

Prof. Dr. med. Wolfgang Böhmer  
Ministerpräsident a.D.  
Melanchthonstr. 3  
06886 Lutherstadt Wittenberg

Prof. Dr. theol. Jörg Dierken  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Institut für Systematische Theologie  
Franckeplatz 1, Haus 30, 06099 Halle (Saale)

Dr. phil. Hilde Gahl  
Bültenweg 4  
38106 Braunschweig

Prof. Dr. med. Klaus Gahl  
Bültenweg 4  
38106 Braunschweig

Saskia Gehrmann  
Leucorea Graduiertenkolleg  
Stiftung Leucorea  
Collegienstr. 62  
06886 Lutherstadt-Wittenberg

Prof. Dr. phil. Dr. h.c. Volker Gerhardt  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Institut für Philosophie  
Unter den Linden 6, 10099 Berlin



Prof. em. Dr. theol. Christian Link  
Rittershausstr. 7, 44803 Bochum

Prof. Dr. med. Fernando Lolas Stepke  
Centro Interdisciplinario de Estudios en Bioética  
Universidad de Chile  
Diagonal Paraguay 265-Of. 806  
Santiago de Chile

Prof. Dr. med. Birgitt van Oorschot  
Universitätsklinikum Würzburg  
Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin  
Josef-Schneider-Str. 2/ D 20, 97080 Würzburg

Dr. phil. Angelika Pillen  
Alexianer GmbH  
Institut für Fort- und Weiterbildung  
Krausnickstr. 12a, 10115 Berlin

Prof. Dr. theol. Regina Radlbeck-Ossmann  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik  
Franckeplatz 1, Haus 31, 06099 Halle (Saale)

Prof. Dr. phil. Wolfgang Riedel  
Lehrstuhl für neuere deutsche Literatur-  
und Ideengeschichte der Universität Würzburg  
Am Hubland  
97074 Würzburg

Prof. Dr. med. Dr. phil. Heinz Schott  
Haager Weg 17  
53127 Bonn

Dr. theol. Marianne Schröter  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Stiftung Leucorea  
Collegienstr. 62  
06886 Lutherstadt Wittenberg

Melanie Sterba, M. A.  
Leucorea Graduiertenkolleg  
Stiftung Leucorea  
Collegienstr. 62  
06886 Lutherstadt-Wittenberg

cand. theol. Arlett Tschöp  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik  
Franckeplatz 1, Haus 31, 06099 Halle (Saale)

Prof. Dr. theol. Ernst-Joachim Waschke  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Stiftung Leucorea  
Collegienstr. 62  
06886 Lutherstadt Wittenberg

PD Dr. phil. Hartwig Wiedebach  
Departement für Geistes-, Sozial-  
und Staatswissenschaften  
Eidgenössische Technische Hochschule  
CH-8092 Zürich

Prof. Dr. med. Stephan Zierz  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Universitätsklinik für Neurologie  
Ernst-Grube-Str. 40, 06120 Halle (Saale)

## BEITRÄGE ZUR MEDIZINISCHEN ANTHROPOLOGIE

Im Auftrag der Viktor von Weizsäcker Gesellschaft besorgt von  
Dieter Janz, Ernst Ulrich von Weizsäcker und Reiner Wiehl

Rainer-M.E. Jacobi, Dieter Janz (Hrsg.)

Zur Aktualität Viktor von Weizsäckers

Band 1, 2003, 344 Seiten, brosch.

Euro 35,00 / ISBN 3-8260-1752-8

Dieter Janz (Hrsg.)

Krankengeschichte. Biographie, Geschichte, Dokumentation

Band 2, 1999, 192 Seiten, brosch.

Euro 25,00 / ISBN 3-8260-1753-6

Rainer-M.E. Jacobi, Peter C. Claussen, Peter Wolf (Hrsg.)

Die Wahrheit der Begegnung

Festschrift für Dieter Janz

Band 3, 2001, 589 Seiten, geb.

Euro 65,50 / ISBN 3-8260-1951-2

Martin Sack

Von der Neuropathologie zur Phänomenologie.

Alfred Auersperg und die Heidelberger Schule

Band 4, 2005, 192 Seiten, brosch.

Euro 24,80 / ISBN 3-8260-2379-X

Klaus Gahl, Peter Achilles, Rainer-M.E. Jacobi (Hrsg.)

Gegenseitigkeit. Grundfragen medizinischer Ethik

Band 5, 2008, 512 Seiten, brosch.

Euro 49,80 / ISBN 978-3-8260-3325-4

Hans Stoffels (Hrsg.)

Soziale Krankheit und soziale Gesundheit

Band 6, 2008, 232 Seiten, brosch.

Euro 34,80 / ISBN 978-3-8260-3966-9

Marcus Schiltenswolf, Wolfgang Herzog (Hrsg.)

Die Schmerzen

Band 7, 2011, 288 Seiten, brosch.

Euro 34,80 / ISBN 978-3-8260-4460-1

Wolfgang Eich, Rainer-M.E. Jacobi (Hrsg.)

Bipersonalität, Psychophysiologie und Anthropologische Medizin

Paul Christian zum 100. Geburtstag

Band 8, 2014, 308 Seiten, brosch.

Euro 39,80 / ISBN 978-3-8260-4971-2

Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg

## ORGANISATORISCHE HINWEISE

### TAGUNGSORT

Stiftung Leucorea an der Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg  
Collegienstr. 62, 06886 Lutherstadt Wittenberg  
Tel. 03491 / 466 100, Fax 03491 / 466 222  
leucorea.de

### UNTERKUNFT

Übernachtungsmöglichkeiten zu Sonderkonditionen  
bestehen in der Stiftung Leucorea (siehe oben) und im  
Acron-Hotel, Am Hauptbahnhof 3, Tel. 03491 / 433 20

### ANMELDUNG

Erik Boehlke, Geschäftsstelle GIB e.V.  
Tuchmacherweg 8/10, 13158 Berlin  
Tel. 030/9120 7560, Fax 030/9120 7569  
E-Mail: e.boehlke@gib-ev.de  
Bitte Anmeldebogen benutzen bzw.  
online über Homepage

### TAGUNGSGEBÜHR

Mitglieder der Gesellschaft:	150,- Euro
Nichtmitglieder	180,- Euro

(incl. Empfang und Imbiss)  
Studierende erhalten eine Ermäßigung

### WISSENSCHAFTLICHE VORBEREITUNG

Rainer-M.E. Jacobi, Bonn  
Ernst-Joachim Waschke, Wittenberg  
Stephan Zierz, Halle (Saale)

---

#### Geschäftsstelle:

Viktor von Weizsäcker Gesellschaft e.V.  
c/o Medizinhistorisches Institut der Universität Bonn  
Sigmund-Freud-Str. 25, D-53105 Bonn  
www.viktor-von-weizsaecker-gesellschaft.de

---